

Das Lehrerseminar für Waldorfpädagogik

Kassel bildet seit 1983 in enger Zusammenarbeit mit der Freien Waldorfschule Kassel und anderen Waldorfschulen sowie der Pädagogischen Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen Lehrer in Postgraduierten-Kursen aus. Kennzeichnend für die Arbeit ist eine enge Anbindung an die Praxis und die Bedürfnisse der Schulen. Alle verantwortlichen Dozenten sind gleichzeitig tätige Lehrer. Aus der regen Forschertätigkeit der ansässigen Dozenten im Rahmen der Pädagogischen Forschungsstelle Kassel sind zahlreiche Veröffentlichungen hervorgegangen. Die angeschlossene Lehrmittelabteilung vertreibt speziell entwickeltes Unterrichtsmaterial für phänomenologische Großversuche. Neben dem berufsbegleitenden **Blockstudium** wird ein einjähriges **Vollzeitstudium** zum Waldorflehrer für die Oberstufe in enger Kooperation mit der Alanus-Hochschule, Alfter, und ausgewählten Ausbildungsschulen angeboten.

Kooperationspartner

Alanus-Hochschule, Fachbereich Bildungswissenschaften
Leuphana Universität Lüneburg
Universität Kassel
Goetheanum, Dornach, Schweiz
Ausbildungsschulen
Lehrerseminare für Waldorfpädagogik
St. Petersburg
Budapest

Der Kindheit und der Jugend eine Stätte schaffen, Wissenschaft und Bildung menschlich gestalten: das ist der globale Impuls der **Waldorfpädagogik**. Seit Gründung der ersten Waldorfschule 1919 hat sich die Waldorfpädagogik über die ganze Erde ausgebreitet. Heute arbeiten 212 Freie Waldorfschulen in Deutschland, 677 in Europa und 964 weltweit.

Fordern Sie weitere Informationen an oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin zu einem Orientierungsgespräch. Bei der Vermittlung von Wohnmöglichkeiten während Ihrer Ausbildung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Kassel

Brabanter Straße 30
34131 Kassel
Telefon 05 61/3 36 55
Fax 05 61/3 16 21 89
www.lehrerseminar-forschung.de
info@lehrerseminar-forschung.de

Lehrerin oder Lehrer an Waldorfschulen

- für die Oberstufe
- als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
- im Fach Handarbeit

Blockstudium

Berufsbegleitendes Studium
Beginn: April oder November



Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Kassel

Anthroposophie
Phänomenologie
Fachspezifische Methodik und Didaktik
Begleitete Unterrichtsprojekte
Berufseinführung

In einem **Blockstudium** erwerben Sie berufsbegleitend die Qualifikation zur Lehrerin oder zum Lehrer an Waldorfschulen

- **für die Oberstufe**
- **als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer**
- **im Fach Handarbeit**

Zweimal im Jahr finden zwei- bzw. dreiwöchige Blockkurse in Kassel statt, in denen Sie

- sich in die philosophisch-erkenntnistheoretischen Grundlagen der Waldorfpädagogik und der anthroposophischen Menschenkunde einarbeiten,
- sich neuere wissenschaftsmethodische Ansätze der Phänomenologie und/oder Symptomatologie Ihrer Unterrichtsfächer erarbeiten,
- Ihr Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögen durch künstlerisches Üben erweitern,
- sich durch praxisnahe Einführung in die Methodik und Didaktik für die Arbeit in der Schule befähigen können.

Fachwochen und Wochenendseminare zu speziellen Themen runden die Ausbildung ab. Zwischen diesen Veranstaltungen liegen ausgedehnte Praxisphasen, in denen Sie sich in einer Schule auf Ihre spätere Tätigkeit vorbereiten. Dort werden Sie von erfahrenen Lehrern und Lehrerinnen eng betreut und eingearbeitet. Gerade der Wechsel zwischen den intensiven und kompakten Kursen in Kassel und einer begleiteten und reflektierten Praxis in der Schule erzeugt eine produktive Spannung.

Der Rahmen des Blockstudiums ist flexibel: So können Sie schon an einer Waldorfschule unterrichten und das Studium nachqualifizierend absolvieren, oder Sie gehen während des Studiums mit reduziertem Deputat an eine Schule. Sie können das Studium aber auch vor einer eigenverantwortlichen Lehrtätigkeit beenden. Deshalb fordert das Studium von Ihnen selbständiges Lernen und die Bereitschaft, zielgerichtet und konsequent an der notwendigen Befähigung zu arbeiten.

Studienzweig Oberstufe

Voraussetzungen Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem schulnahen Fach
Studienzeiten 6 Kursblöcke à 2 Wochen, 4 Fachwochen, 3 Wochenendseminare; begleitete Praxisphasen
Mindeststudienzeit 2,5 Jahre

Sie haben einen Hochschulabschluss (Staatsexamen/Magister/Master/Diplom) in mindestens einem der Fächer Literaturwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Biologie, Chemie, Geographie, Physik oder Mathematik und möchten mit den Klassen 9 bis 13 arbeiten. Sie wollen einen neuen, ungewohnten, die Dinge aufschließenden Blick auf die Welt werfen, aus dem heraus sich die Unterrichtsinhalte so gestalten lassen, dass sich das eigene, unabhängige Urteil der Schüler daran entfalten kann. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich auch selbständig fachlich weiterbilden und die Zeit zwischen den Blöcken intensiv zur Einarbeitung in der Praxis nutzen.

Studienzweig Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Voraussetzungen Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem schulnahen Fach
Studienzeiten 6 Kursblöcke à 3 Wochen, 3 Fachwochen, 5 Wochenendseminare; begleitete Praxisphasen
Mindeststudienzeit 2,5 Jahre

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium und möchten eine Klasse von der ersten bis zur achten Klasse führen. Die Vielfalt der verschiedenen Fächer und die große Altersspanne fordern von Ihnen die Bereitschaft, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten. Daneben muss eine Befähigung im Künstlerischen (musikalisch, sprachlich, rhythmisch, malerisch) treten, die nur zu erreichen ist, wenn Sie die während der Blockkurse aufgenommenen Anregungen selbständig regelmäßig übend vertiefen.

Studienzweig Handarbeit

Voraussetzungen Abitur, fachspezifische Berufsausbildung
Studienzeiten 6 Kursblöcke à 2 Wochen, 4 Wochenendseminare; begleitete Praxisphasen
Mindeststudienzeit 2,5 Jahre

Sie haben Abitur und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium im Umfeld des textilen Gestaltens und möchten mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 9 handwerklich und künstlerisch arbeiten. Sie bringen viel Phantasie und Freude an der handarbeitenden Tätigkeit in die verschiedenen Bereiche Stricken, Häkeln, Schneidern, Filzen, Sticken usw. ein.

Dozenten

Margrit Bögli-Röschke, Frankfurt
Gabriela Cieslinski, Kassel
Jan Deschepper, Prien
Dr. Hans Paul Fiechter, Berlin
Dr. Peter Guttenhöfer, Kassel
Thomas Hänbel, Kassel
Regina v. Mackensen, Kassel
H.-Christian Ohlendorf, Kassel
Dr. Markus Osterrieder, München
Johannes Renzenbrink, Offenburg
Klaus Rohrbach, Würzburg
Rolf Rosbigalle, Lübeck
Meinrad Schneider, Freiburg
Dr. Florian Schulz, Hattingen
Dr. Wolfgang Schulze, Kassel
Rita Schumacher, Kassel
Stephan Sigler, Kassel
Prof. Dr. Wilfried Sommer, Kassel
Beate Spehr-Bechinger, Kassel
Martin Tobiassen, Witten
Dorothee v. Winterfeldt, Löffingen
Michael Zech, Kassel
u. a.

